

Schule schafft größeres Sportangebot



IN KOOPERATION MIT DEM DEUTSCHEN TOURING YACHT-CLUB WILL DAS GYMNASIUM TUTZING EINE SCHUL-SEGELMANNSCHAFT AUFBAUEN. SCHÜLER DER SECHSTEN KLASSEN BEGINNEN ZUNÄCHST MIT SOLCHEN KLEINEN BOOTEN (FOTO), SOGENANNTEN OPTIS. ARCHIV-FOTO: GÖBNER

Am Tutzinger Gymnasium sollen künftig sportliche Aktivitäten eine größere Rolle spielen als bisher. Entsprechende Vorbereitungen laufen für mehrere Sportarten.

gymnasium Tutzing

von lorenz goslich

Tutzinger – Die jüngsten Tennis-Erfolge waren offenkundig mit ein Wegbereiter. Dass Schülerinnen seines Gymnasiums beim Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ bis ins bayerische Landesfinale vorgestoßen sind (wir berichteten), hat den Tutzinger Oberstudiendirektor Bruno Habersetzer sichtlich begeistert. Nun sollen neben dem normalen Sportunterricht weitere sportliche Aktivitäten aufgebaut werden. Dabei gibt es – teils schon fortgeschrittene – Vorbereitungen in mehreren Zweigen.

Einige Erwartungen werden zum Beispiel mit einem Segelkurs verbunden – und zwar gemeinsam mit der Tutzinger Benedictus-Realschule. Auch eine Hockeymannschaft wird neu zusammengestellt. Weitere Überlegungen gibt es für andere Sportarten wie Basketball, Rudern oder Volleyball.

Habersetzer zeigt sich angetan von einigen „sehr engagierten Sportlehrern“. Darüber hinaus vertraut er auf Partnerschaften mit hiesigen Sportvereinen, so wie schon mit dem Tutzingener Tennis-Club beim Tennisteam. Auch Eltern engagieren sich nach seinen Worten, so bei der Hockeymannschaft.

Beim neuen Segelkurs, der in Tutzing als Wahlkurs angeboten werden soll, ist die Zusammenarbeit mit externen Partnern aus Tutzing relativ breit angelegt. Sie reicht vom Deutschen Touring Yacht-Club über die Realschule bis zur Segelschule Müller. „Wir sind glücklich, dass die Kooperation klappt“, sagt Habersetzer. Beim Yachtclub und bei der Segelschule gebe es großes Interesse an der Nachwuchsförderung. Einige Schüler sind laut Habersetzer auch im Tutzingener Ruderclub vertreten. Ein Sicherheitskonzept für den Segelkurs liege bereits vor.

Auf Seiten des Gymnasiums hat die Lehrerin Birgit Hollerbach die Federführung. Ein weiterer jüngerer Lehrer, der von Neuburg an der Donau nach Tutzing gekommen ist, zeigt sich, wie der Direktor erzählt, begeistert vom Starnberger See und den mit ihm verbundenen Möglichkeiten.

Begonnen werden soll mit kleinen Booten, sogenannten Optimisten (Optis). Als großes Ziel bezeichnet Habersetzer die Bildung „einer richtigen Schul-Segelmannschaft“. Der Segelkurs soll 15 bis höchstens 20 Schüler der sechsten Klassen umfassen. „Wahrscheinlich werden wir eine Auswahl treffen müssen“, sagt Habersetzer. Denn das Echo bei den Eltern sei sehr positiv, aus den beiden Schulen lägen schon 20 Anmeldungen vor.
